



Wird im Theaterstück ständig umgarnt: Thomas Zirngibl (als „Jack“) spielt in einem knallroten Kostüm die Rolle von „Charleys Tante“. Fotos: Löffler

„Charleys Tante reloaded“: Dilettantenverein zeigt sein neues Stück ab 3. November

LOHMARER STADTANZEIGER durfte die Laienspielgruppe beim Proben auf der „Baacher Bühne“ in Neuhonrath beobachten

Mit einem modernen Remake des Travestie-Klassikers „Charleys Tante“ (nach Brandon Thomas in drei Akten von Winnie Abel) will der Dilettantenverein Neuhonrath in den kommenden Wochen sein Publikum begeistern. Die bekannte Komödie wird dabei in die heutige Zeit übertragen und persifliert überaus witzig die aktuellen Gender-Debatten sowie die Leiden des modernen Mannes. Aufgeführt wird „Charleys Tante reloaded“ von den Laienspielgruppe an 15 Terminen: jeweils freitags, samstags und sonntags ab 3. November (Premiere/geladene Gäste) bis zum 3. Dezember, wie üblich auf der „Baacher Bühne“ (Seelscheider Straße/Ecke Auf der Baach).



Anfangs scheint die Welt noch heil. Zum Inhalt des Stücks: Charley und Jack sind zwei schräge Typen, die von

ihren Frauen an die Luft gesetzt wurden. Jetzt fristen sie zusammen in einer WG ihr Single-Dasein und statt ihren Ex-Frauen, gehen sie sich nun gegenseitig mit ihrem jeweiligen Spleen auf die Nerven. Doch dann tut sich was: Charleys prominente Tante aus New York will vorbeikommen. Und nur um diese interessante Frau kennenzulernen, wagen sich auch die neue Nachbarin und deren Schwester zum Abendessen in die merkwürdige Männer-WG. Und so wird dieser Abend zur Chance auf neues Liebesglück.

Das Date gerät jedoch vollends außer Kontrolle: Jack bekommt vom Hausmeister wegen eines Streits die Polizei auf den Hals gejagt. Die Tante sagt kurzfristig wieder ab. Jack übernimmt sodann deren Rolle und zwingt sich in Frauenkleider. Prompt halten die beiden Herzensdamen den Mann im Kleid für Charleys Tante. Um den romantischen Abend zu retten, klärt Charley das Missverständnis nicht auf. Stattdessen spielt der verlotterte Computerfreak Jack die modebewusste Grande Dame aus New York und stöckelt dabei unsicher und urkomisch von einem Fauxpas zum nächsten. Als sich dann auch noch der querulantische Hausmeister in die falsche Tante verliebt und ihr penetrante Avancen



Mitwirkende des neuen Stücks im Gruppenbild auf der „Baacher Bühne“ macht, Jacks Sohn zu begreifen glaubt, dass sein Dad „queer“ ist, und plötzlich doch noch die echte Tante aus dem fernen New York in der Tür steht, ist das Chaos perfekt.

Auf der Bühne spielen mit: Ben Malter und Julian Dunkel („Charley“), Thomas Zirngibl („Jack“ und „Charleys Tante“), Thomas Alke („Erik“), Margit Kirstein („Maike“), Sarah Zirngibl („Nelly“), Alisa Geisler („Tabea“), Annemarie Fiechtl („Liz“) und Jared Schlagheck („Kevin“).

Weitere Mitwirkende sind hinter den Kulissen: Tanja Büscher und Monika

Pantel-Krueger (Regie), Vereinsvorsitzende Ulrike Pfau (Souffleuse), Jennifer Briede und Julia Badorrek (Maske), Volker Kemmerling, Julia Badorrek und Klaus Klein (Technik), Friedhelm Knipp und Siggie Pfau (Bühnenbau), Tanja Büscher (Bühnengestaltung) sowie Günther Steeger und Werner Alke (Musik).

Für einzelne Aufführungstermine sind beim Dilettantenverein Neuhonrath, der übrigens nächstes Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiern wird, noch Restkarten für 13 Euro erhältlich. Nähere Infos: Tel. 0152-55969373. *l*